Erfahrungsbericht Erasmus in Lille

Université Catholique de Lille – Wintersemester 2024

Zunächst kann ich Lille jeden sehr empfehlen! Ich hatte mich zuvor nicht mit der Stadt auseinandergesetzt und war sehr positiv überrascht, als ich dann in Lille ankam! Die Stadt ist sehr schön mit einer netten Altstadt, sehr jung mit vielen Studierenden und sehr international durch viele internationale Studierenden und die Nähe zu Belgien und UK.

Universität

Die Université Catholique de Lille ist eine kleinere private Universität in Lille. Außerdem gibt es noch die Université de Lille, welche die öffentliche Universität ist.

Vorweg: Ihr müsst euch im Vorfeld keine großen Gedanken um euer Learning Agreement machen, da die Koordinatoren davon ausgehen, dass alles zu Beginn des Aufenthalts geändert wird. Es wird einen Französisch-Kurs von der Universität angeboten. Der Kursinhalt variiert je nach den Lehrern erheblich. Jedoch ist der Kurs in jedem Fall empfehlenswert, da er eine sehr gute Möglichkeit darstellt, um fachübergreifend andere internationale Studierende kennenzulernen.

Sonst bieten die Koordinatoren einem die Möglichkeit, dass man englische Kurse aus den unterschiedlichen Jahrgängen wählen kann. Selbstverständlich ist es auch möglich aus den ganzen französischen Kursen auszuwählen. Diese können außerdem auch ohne Prüfung nur als *free listener* belegt werden.

Die Vorlesungen bestehen meist aus vielen Vorlesungen und geben dafür aber nur relativ wenige ECTS-Punkte. Der Unterrichtsstil zwischen den Kursen variierte: Es gab sowohl Kurse mit Frontalunterricht, aber auch Kurse, welche vorwiegend aus Gruppenarbeiten und Präsentationen bestanden.

Ich habe vorwiegend Kurse aus dem *Master I – IEL*, also dem Master für internationales und europäisches Recht, belegt. Dieser wird auf Englisch unterrichtet. Die Studierenden des Masters waren alle sehr offen und haben die internationalen Studierenden sehr gut aufgenommen. Insbesondere kann ich den Ausflug zum EuGH empfehlen, welcher im Kurs *European Legal Proceedings* angeboten wurde. Dies war eine super Gelegenheit, um alle Studierenden besser kennenzulernen.

Das Niveau aller Kurse war überschaubar. Der Stil der Klausuren hat sich jedoch deutlich von unseren Klausuren im Gutachtenstil unterschieden.

Des Weiteren bietet die Universität die Möglichkeit, sich in vielen *Associations* zu engagieren. Diese umfassen quasi alle Bereiche von akademischen Themen bis zu Freizeit oder Sport.

Außerdem hat die Universität auch mehrere Mensen, in welchen man preisgünstig mittelmäßiges Mittagessen bekommt. Rund um die Universität gibt es auch viele Bäcker oder anderes Fastfood.

Wohnen

Ich habe über die Webseite LivinFrance eine WG bekommen. Dabei muss beachtet werden, dass die Mietzeit meist schon vor dem eigentlichen Ankunftsdatum beginnt. Alternativ gibt es Wohnheime der Universität, bei welchen aber schon eine frühe Bewerbung notwendig ist.

Grundsätzlich sind die Stadtteile Vieux Lille, Centre, Vauban, Esquermes, Bois Blancs, Saint Maurice zu empfehlen. An sich ist Lille eine sichere Stadt, allerdings haben die Bereiche Wazemmes, Lille Sud und die umliegenden Städte Roubaix und Tourcoing keinen guten Ruf. Ich habe selbst im nördlichen Teil von Lille Sud gewohnt und hatte dort keine Probleme. Die Wege sind allerdings etwas weiter und ich habe meist mein Fahrrad genutzt.

Nahverkehr

In Lille gibt es zwei Metrolinien und ein Busnetz. Auf die Busse habe ich mich meist nicht verlassen, jedoch fahren die Metros tagsüber sehr regelmäßig. Nachts fährt die Metro allerdings nicht besonders lange und es gibt noch ein Nachtbusnetz. Für Bus und Metro bietet es sich an eine ILEVIA Karte zu besorgen, welche günstigere Preise für Anwohner bietet.

Zusätzlich bietet der Verkehrsverbund Leihräder an, welche günstig überall in der Stadt nutzbar sind.

Stadt

Die Stadt Lille ist selbst nicht besonders groß und hat nur etwa 230.000 Einwohner. Allerdings ist sie das Zentrum der Metropolregion Lille und hat somit viel zu bieten. Die Stadt ist von Studierenden geprägt.

Kulturell ist Lille sehr vielseitig: Von der Oper über die Konzerthalle bis zum Technoklub oder dem Fußballstadion hat Lille alles zu bieten.

Besonders zu empfehlen ist die *Braderie*! Europas größter Flohmarkt mit viel Party drumherum. Ein wenig mit der Fastnacht zu vergleichen, nur dass viele Leute zwischendrin noch ihre gekauften Schätze durch die Menge tragen.

Aber das Nachtleben kommt auch sonst nicht zu kurz! Insbesondere in der Rue Solferino und der Rue Masséna ist jeden Abend etwas los! Sowohl ESN als auch Erasmus Place oder Erasmus in Lille veranstalten regelmäßig Partys für die internationalen Studis in Lille.

Reisen

Lille liegt nah an Belgien und UK. Somit ist es möglich Ausflüge in die umliegenden Länder zu machen. Besonders zu empfehlen sind Brügge und Gent, die sowohl mit dem Zug als auch dem Flixbus sehr schnell und günstig erreicht werden können. Der Eurostar nach London ist deutlich teurer. Aber auch Paris ist in einer Stunde mit dem TGV erreicht. Von Erasmus Place werden unterschiedliche Ausflüge für wenig Geld angeboten. Die meisten Fahrten kann man auch einfach selbst individueller machen, aber wenn man wenig planen möchte und andere internationale Studis kennenlernen möchte, sind die Fahrten eine gute Möglichkeit.

Der TGV ist in Frankreich sehr teuer! Mit dem *SNCF Max Jeune*-Ticket können die Fahrten günstiger sein. Dies sollte man sich zu Beginn des Aufenthalts überlegen, da es sich um ein Abo handelt. Allerdings können damit noch viele andere Orte in Frankreich erkundet werden!

Fazit

Ich habe meinen Aufenthalt in Lille sehr genossen und die Stadt ist perfekt für einen Erasmus-Aufenthalt! Ich kann Lille jedem empfehlen! Insbesondere, wenn man nicht nur Kurse auf Französisch sondern auch auf Englisch belegen möchte, bietet sich die Université Catholique de Lille an.